



FRANZ RASP

Ihr Bürgermeister für Berchtesgaden



Franz RASP

Klammweg 13
83471 Berchtesgaden

Telefon 0 86 52/6 55 87 22
Telefax 0 86 52/6 55 87 23
rasp@berchtesgaden.de

Nutzen Sie die
Möglichkeiten
der **Briefwahl!**



Liebe Berchtesgadenerinnen, liebe Berchtesgadener,

gerne lade ich Sie ein, sich Ihr eigenes Bild über meine Person und die weiteren Ziele für ein lebenswertes Berchtesgaden zu machen. Für die Bürgermeisterwahl am 16. März sollen Ihnen diese Informationen die Entscheidung erleichtern.

Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen zögern Sie bitte nicht, mich zu kontaktieren. Ich freue mich, Sie persönlich oder am Telefon kennen zu lernen. Eine gute Gelegenheit zum Gespräch bieten unsere Informationsveranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen. Dazu darf ich Sie herzlich einladen und freue mich auf Ihr Kommen.

Für die Wahl zum Gemeinderat empfehlen sich die Kandidatinnen und Kandidaten der CSU. Aus voller Überzeugung von deren Qualitäten werbe ich um Ihr Vertrauen.

Nur mit einem verlässlichen, starken und kompetenten Team können wir Berchtesgaden weiter voranbringen.

Gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihr
Franz Rasp 1. Bürgermeister

01. Kennwort Christlich-Soziale Union (CSU)	RASP Franz 1. Bürgermeister, Dipl. Bauingenieur, Kreisrat Klammweg 13, Berchtesgaden	
--	--	--



„Lebenswertes Berchtesgaden“

FRANZ RASP

Ihr Bürgermeister für Berchtesgaden

www.franz-rasp.de





Lebenslauf

Franz Xaver Rasp, am 28.10.1972 in Berchtesgaden geboren, verheiratet, drei Kinder

Schule

- 1978 - 1983 Grund- und Hauptschule Berchtesgaden
- 1983 - 1992 Gymnasium Berchtesgaden, Abitur

Bundeswehr

- 1992 - 1993 Grundwehrdienst / Hochgebirgsjägerzug GebJgBtl 232 Strub

Berufsausbildung

- 1993 - 1998 Studium Bauingenieurwesen an der TU München, Diplom
- 2000 Große Staatsprüfung

Weitere Berufsausbildungen

- 1998 Staatl. gepr. Raftguide
- 2003 IHK-Management Trainer-Ausbildung
- 2004 Staatl. geprüfter Skilehrer

Beruflicher Werdegang

- 2000 - 2006 Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, Leiter der Planungs- und Bauabteilung
- 2006 - 2008 Wasserwirtschaftsamt Traunstein, Abteilungsleiter
- seit Mai 2008 1. Bürgermeister Markt Berchtesgaden

Tätigkeiten

- Zusammen mit meiner Familie Bewirtschaftung des elterlichen Bauernhofes im Nebenerwerb
- Kreisrat und Kreisausschussmitglied
- Stellv. Bürgermeistersprecher Berchtesgadener Land
- Vizepräsident Alpine Pearls
- 2. Vorsitzender Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee
- Verwaltungsrat Sparkasse Berchtesgadener Land
- Aktiver Feuerwehrmann und Atemschutzgeräteträger



Ziele

Miteinander statt gegeneinander im Gemeinderat

- lösungsorientierte und sachbezogene Arbeit über Parteigrenzen hinweg
- Fraktionsunabhängige ReferentInnen (z. B. für Jugend und Senioren)

Bürgerservice und Bürgerinformation

- Bürgerbüro im Rathaus als zentrale Servicestelle
- Weiter jederzeit ansprechbar sein für alle Bürgerinnen und Bürger durch wöchentliche Bürgersprechstunden außerhalb der Regelarbeitszeit
- Präsenz in den neuen Medien
- Zusätzliche offene Diskussionsveranstaltungen bei besonderen Themen (z. B. Hotel Edelweiss)

„Hausaufgaben“ machen

- Verschuldung der Gemeinde abbauen
- Die Gemeinde als Dienstleister stärken und wie einen Wirtschaftsbetrieb führen
- Strategische Planungswerkzeuge und Projektmanagement bei Investitionen und Bestandserhalt weiter vorantreiben
- Den über Jahrzehnte aufgelaufenen Sanierungsstau weiter abarbeiten, insbesondere durch Straßen- und Brückeninstandsetzungen und Gebäudesanierungen
- Strukturreformen etablieren
- Hochwasserschutz weiter verbessern

Zukunftsthemen angehen

- Bildung als Schlüsselthema: „Kurze Beine - kurze Wege“. Kampf um den Erhalt der Grundschule Au und Sanierung des Schulgebäudes, gemeindefinanzierte Intensivierungsstunden an Grundschule und Mittelschule
- Optimierung der Kinderbetreuung - bedarfsgerechter Neubau einer Kinderkrippe, Erweiterung des Kindergartens mit neuen Möglichkeiten von Inklusion und Integration, kostenfreie Deutschkurse
- Seniorenarbeit weiter stärken
- Jugendarbeit mit den Nachbargemeinden vernetzen
- Ehrenamt unterstützen
- Weiterer Ausbau der Breitbandversorgung
- Geringer Landschaftsverbrauch - Gemeinsame Flächennutzungsplanung der fünf Gemeinden
- Bezahlbaren Wohnraum schaffen - Bedarfsorientierte Neuausweisungen
- Strukturdiskussion im Tourismus um fit für die Zukunft zu sein
- Zusammenarbeit im Talkessel: Ein starkes Berchtesgaden im Verbund der 5 Gemeinden - Berchtesgaden als Motor für eine engere Kooperation

Veranstaltungen:

Bitte informieren Sie sich über unsere Ziele für die Zukunft:

- 25.02.2014 Infoveranstaltung im Gasthof Priesterstein, 19.30 Uhr
- 07.03.2014 Infoveranstaltung im Gasthof Laroswacht, 19.30 Uhr
- 09.03.2014 Infoveranstaltung im Gasthof Dürrolehen, 19.30 Uhr
- 11.03.2014 Gemeinsame Wahlveranstaltung der fünf CSU Ortsverbände im Gasthaus Bräustüberl, 19.30 Uhr
- 12.03.2014 U30-Info für alle unter 30-jährigen im „Kurz a Curry“, Beginn: 20.00 Uhr

